



// DANKE FÜR IHRE POSTKARTEN



BÖRDEFEUER

**ERSTKOMMUNION
2020**

**KONFIRMATION
2020**

**PEDELEC-
TRAINING FÜR
SENIOREN IN
VETTWEISS**

// „VETTSTEINE“



Mehr auf Seite 11

**EINE
E-LADESÄULE FÜR
DEN WZV
NEFFELTAL**

**SPERRUNG DER
B56N**

**WOHNUNGSSUCHE
FÜR GEFLÜCHTETE**

**AKTION „FERIEN
ZU HAUSE“ AUCH
IN VETTWEISS**



// GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

kommende Woche gehen sechs Wochen Sommerferien zu Ende. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler werden dann wieder unsere Straßen entlanggehen und müssen diese auch häufig überqueren, um zum Schulgebäude zu gelangen.

Während es für zahlreiche Kinder inzwischen zur Routine geworden ist, ist es für die „i-Dötzchen“ komplettes Neuland. Insgesamt 252 Kinder besuchen die Regenbogenschule am Standort Vettweiß, 89 den Standort Kelz. 341 Kinder bedeuten beinahe doppelt so viele Elternteile zusätzlich dazu noch

Tanten, Onkel, Omas, Opas ... All diese Personen haben sicherlich reges Interesse daran, dass ihre Schützlinge sicher im Klassenraum ankommen, sie sich keine Sorgen machen müssen, dass etwas auf dem Schulweg passiert.

Auch mir liegt es am Herzen, dass gerade bei der Fahrbahnüberquerung darauf geachtet wird, dass alle Kinder begleitet werden. Aus diesem Grund stehen wir mit wenigen Freiwilligen regelmäßig auch am Straßenrand in Vettweiß an der Gereonstraße und fungieren als Schülerlotsen. Während in anderen Orten das System einwandfrei funktioniert, tut es das gerade im größten Ort unserer Gemeinde – hier in Vettweiß – leider nicht!

Ich möchte noch einmal eindringlich dazu aufrufen, sich zu melden, wenn doch der ein oder andere von Ihnen morgens eine halbe Stunde seiner kostbaren Zeit ent-

behren kann. Das können auch gerne Anwohner sein, die sich ehrenamtlich engagieren und Zeit und Lust haben. Ausgestattet werden Sie selbstverständlich von uns. Und je mehr Freiwillige sich finden, desto flexibler können wir die Pläne gestalten, desto sicherer kommen unsere Kinder tagtäglich über die Straße.

Weitere Infos erteilt gerne Simone Koch unter: 02424 / 209123. Sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Ich zähle auf Sie und würde mich freuen, Sie bald im „Team Schülerlotsen“ begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister



(Joachim Kunth)



ONLINEAUSGABEN IM NETZ

Die Ausgaben des Mitteilungsblattes der Gemeinde Vettweiß stehen auch online zur Verfügung. Unter www.vettweiss.de können auch die früheren Ausgaben ausgewählt werden.

HINWEIS

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über alle Mitteilungen aus der Gemeinde und darüber hinaus, die wir für Sie zusammenstellen und in unserem monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt veröffentlichen können, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Bitte schicken Sie doch Ihre gewünschten Veröffentlichungen oder Vorschläge an

pressestelle@vettweiss.de

oder setzen Sie sich telefonisch mit der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung:

Daniela Schröder-Martinak

Gemeinde Vettweiß

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

02424/209206

// SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Joachim Kunth bietet sonst jeden Donnerstag in der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr eine offene Sprechstunde an. Zurzeit herrscht jedoch eine besondere Situation, sodass die Sprechstunde nicht wie gewohnt verlaufen kann. Sie können jedoch gerne telefonisch Kontakt unter 02424 209203 aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren.

BEKANNTMACHUNGEN

Die hier veröffentlichten Bekanntmachungen der Gemeinde Vettweiß haben nur nachrichtlichen Charakter. Die rechtlich verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen auf der Internetseite der Gemeinde Vettweiß unter www.vettweiss.de.

// BEKANNTMACHUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Sievernich lade ich Sie hiermit für Dienstag, den 01. September 2020, 20.00 Uhr, in das Sportheim Sievernich – Sportplatz – herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers und des Rechnungsprüfers

3. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
 4. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
 5. Aufstellung des Haushaltsplanes
 6. Verschiedenes
- Vettweiß, den 05. August 2020
Gemeinde Vettweiß
Der Bürgermeister
als Jagdnotvorstand

// BEKANNTMACHUNG

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters sowie der Vertretung der Gemeinde Vettweiß am 13.09.2020.

Die Bekanntmachung erreichen Sie über die Internetseite der Gemeinde Vettweiß www.vettweiss.de. Ein Aushang erfolgt in den Bekanntmachungskästen in den Ortschaften.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß

Telefon: 02424/2090

E-Mail: pressestelle@vettweiss.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3
52068 Aachen

Geschäftsführung:
Jürgen Carduck
Andreas Müller

Druck: Euregio Druck GmbH
Dresdener Straße 3
52068 Aachen

Das Mitteilungsblatt erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet als Beilage der Zeitung am Sonntag verteilt.

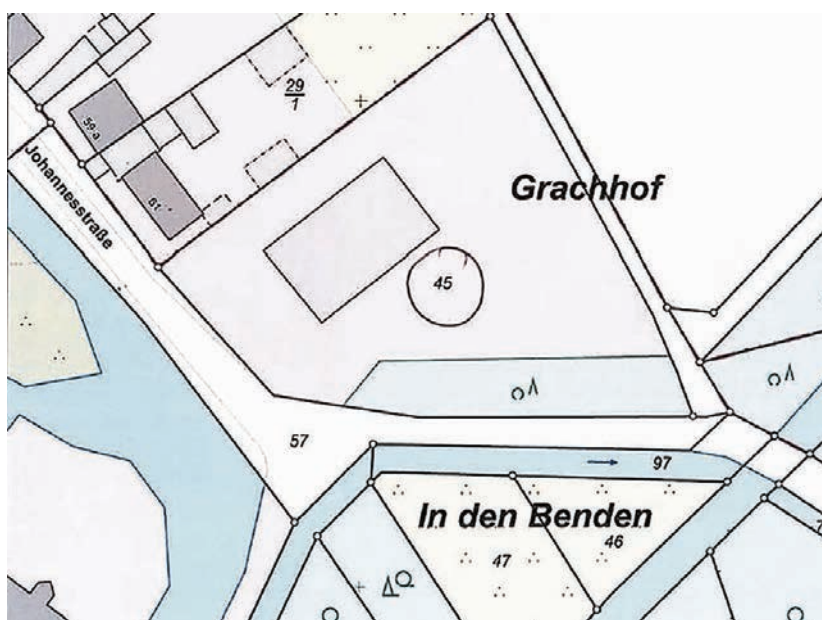
Auflage: 4300 Exemplare

// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Benennung eines landwirtschaftlichen Hofes in der Ortslage Sievernich

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, das neu zu errichtende landwirtschaftliche Anwesen, in der Verlängerung der Johannesstraße, mit der Hofbezeichnung „Grach-

hof“ zu benennen. Die Lage des Hofes ist aus dem nachfolgenden Plan ersichtlich. Vettweiß, den 23.07.2020
Der Bürgermeister
i.V.
gez. Hüvelmann

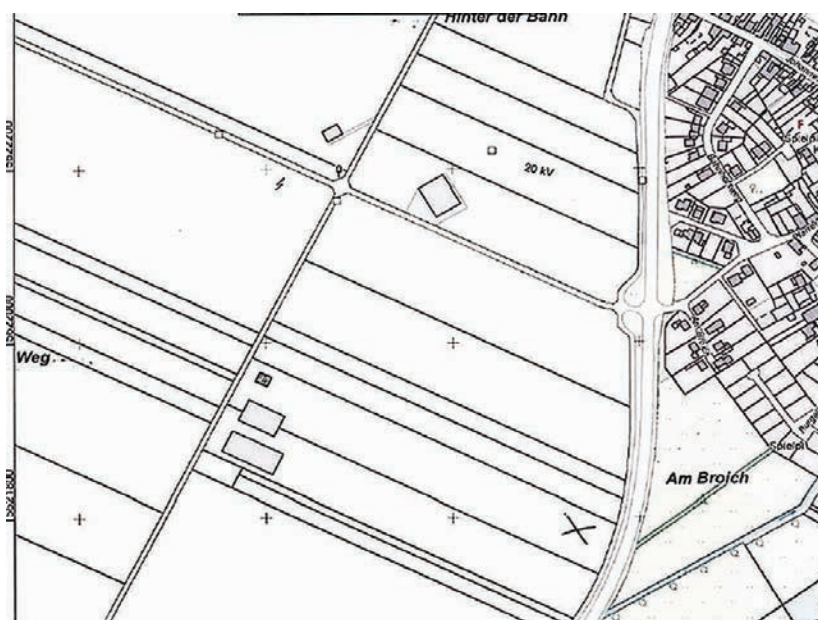


// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Benennung eines landwirtschaftlichen Hofes in der Ortslage Sievernich (Feldgemarkung)

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, das neu zu errichtende landwirtschaftliche Anwesen, Gemarkung Sievernich, Flur 9, Nr. 5, mit der Hofbezeichnung „Brochfelder Hof“

zu benennen. Die Lage des Hofes ist aus dem nachfolgenden Plan ersichtlich. Vettweiß, den 23.07.2020
Der Bürgermeister
i.V.
gez. Hüvelmann



// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Unterrichtung der von der Meldepflicht befreiten Unionsbürger und Unionsbürgerinnen über das Wahlrecht zu den Kommunalwahlen am 13. September 2020 und zu den möglichen Stichwahlen des Landrats/der Landrätin bzw. des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 27. September 2020

Am 13. September 2020 findet die Wahl des Landrats/der Landrätin und des Kreistages des Kreises Düren sowie die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und des Gemeinderates der Gemeinde Vettweiß statt. Eine mögliche Stichwahl des Landrats/der Landrätin bzw. des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin findet am 27. September 2020 statt.

An den Wahlen kann nur teilnehmen, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist. Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen), die bei ihrer Meldebehörde am 35. Tag vor der Wahl (Stichtag: 9. August 2020) für eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen für die Hauptwohnung gemeldet sind, werden bei

Vorliegen der wahlrechtlichen Voraussetzungen von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Sie erhalten von ihrer Wohnortgemeinde eine Wahlbenachrichtigung und können ohne Erfüllung weiterer Formalitäten an der Wahl teilnehmen. Ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen, die wegen Befreiung von der Meldepflicht nicht bei der Meldebehörde gemeldet sind, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Dafür ist Voraussetzung, dass sie gemäß §§ 7 und 8 des Kommunalwahlgesetzes am Wahltag

1. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
2. mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in der Gemeinde, bei Kreiswahlen im Kreis, eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen

die Hauptwohnung innehaben und

3. in der Bundesrepublik Deutschland nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Der Antrag muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift sowie Staatsangehörigkeit enthalten und persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. In seinem/ihrem Antrag hat der Unionsbürger/die Unionsbürgerin durch Abgabe einer Versicherung an Eides statt den Nachweis für seine/ihre Wahlberechtigung zu erbringen. Gegenstand der Versicherung an Eides statt ist eine Erklärung

1. über seine/ihre Staatsangehörigkeit,
2. über seine/ihre Anschrift in der Gemeinde,
3. dass er/sie am Wahltag seit min-

destens dem 16. Tag vor der Wahl im Wahlgebiet ununterbrochen eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung innehaben wird.

Die Gemeinde kann die Vorlage eines gültigen Identitätsnachweises und eines Nachweises über die Wohnung und den Zeitpunkt des Innehabens der Wohnung verlangen.

Der Antrag muss spätestens am 28. August 2020 (16. Tag vor dem Wahltag) bei der Gemeinde eingehen. Einem später eingehenden Antrag kann nicht mehr entsprochen werden.

Antragsvordrucke sind erhältlich bei der Gemeinde Vettweiß, Der Bürgermeister, Wahlamt, Rathaus, Zimmer 106/105, Gereonstrasse 14, 52391 Vettweiß, auch in elektronischer Form unter www.vettweiss.de/rathaus/wahlen.php.

// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen in der Gemeinde Vettweiß am 13. September 2020 und für die mögliche Stichwahl am 27. September 2020

1. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Stimmbezirke der Gemeinde Vettweiß wird in der Zeit vom 24. bis 28. August 2020 im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Briefwahlbüro, Zimmer 106, wie folgt für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten:

Montag, 24. August 2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag, 25. August 2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Mittwoch, 26. August 2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 27. August 2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag, 28. August 2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 28. August 2020 bis 12.00 Uhr, beim Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Wahlbüro, Zimmer 106, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. August 2020 eine Wahlbenachrichtigung für die Kommunalwah-

len sowie für gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahlen für die Landratswahl und die Bürgermeisterwahl.

Die Benachrichtigungen enthalten einen Vordruck auf Erteilung eines Wahlscheins.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Wahlberechtigte, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

verzeichnis bis zum 23. August 2020 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bis zum 28. August 2020 versäumt haben,

b) wenn das Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,

c) wenn das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. September 2020, 18.00 Uhr, bei der Ge-

auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- je einen Stimmzettel für die Landratswahl (hellblau), für die Kreistagswahl (hellrot), für die Bürgermeisterwahl (hellgelb) und die Gemeinderatswahl (hellgrün),
- den für diese Wahlen gemeinsamen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind dem Merkblatt, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.



Symbolfoto: Stockfotos-MG – stock.adobe.com

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen in seinem/ihrer Stimmbezirk durch Stimmabgabe oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Auf Antrag erhalten Wahlscheine und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,

- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,

- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wähler-

meindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können ihnen bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, neue Wahlscheine erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den oben unter a) bis c) genannten Gründen den Antrag

// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Inkrafttreten der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Froitzheim Nr. 3“ (Frangenheim) nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GW NW S. 666) jeweils in der beim Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – über die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Froitzheim Nr. 3“ gefasst.

Der Änderungsbereich befindet sich nördlich und östlich der Waldstraße und umfasst das Grundstück Gemarkung Froitzheim, Flur 33, Nr. 3.

Der Änderungsbereich ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich (gestrichelte Umgrenzung).

Ziel der Änderung ist es, eine wohnbauliche Nutzung im rückwärtigen Grundstücksbereich des Flurstücks Nr. 3 zu ermöglichen.

Die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Froitzheim Nr. 3 (Fragenheim)“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 Bekanntmachungsverordnung NRW).

Der Bebauungsplan „Froitzheim Nr. 3“ (Fragenheim) mit der Begründung nach § 10 Absatz 4 BauGB liegt mit Wirksamwerden dieser Bekanntmachung, d.h. mit



dem Tage der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Vettweiß, im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, während der Dienststunden:

montags bis freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

dienstags 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

sowie nach besonderer Vereinbarung zur dauernden Einsichtnahme bereit.

Zusätzlich können die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Vettweiß unter <https://www.vettweiss.de/wohnen-wirtschaft/wohnen/bauleitplanung.php>, eingesehen werden.

Hiermit wird gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW i. V. m. § 2 Absatz 3 Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO – durch den Bürgermeister bestätigt, dass der

Wortlaut der (bekanntzumachen) Satzung mit dem Beschluss des Rates vom 25.06.2020 übereinstimmt.

Hiermit wird durch den Bürgermeister bestätigt, dass gemäß § 2 Absatz 1 und 2 Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO – Verfahren worden ist.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Froitzheim Nr. 3“ (Fragenheim) gem. § 10 Absatz 3 BauGB i.V.m. § 7 Absatz 4 Gemeindeordnung NRW in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich:

a) eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

c) nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung NW kann eine Verletzung

von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;

b) dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden;

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

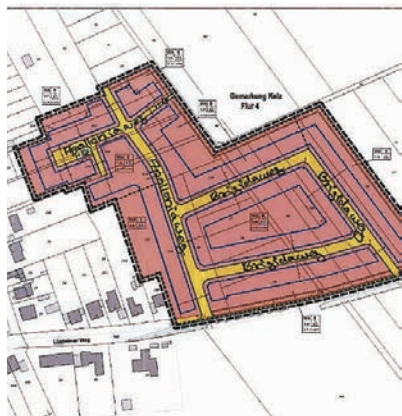
d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß geltend gemacht werden.

// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplangebietes „Ke-3“ in der Ortschaft Kelz



Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, die im Bebauungsgebiet „Ke-3“ neu anzulegenden Straßen mit den Straßennamen „Apolloniaweg“ und „Brigidaweg“ zu benennen. Der Verlauf der zukünftigen Straßen ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt.

Vettweiß, den 23.07.2020

Der Bürgermeister
i.V. gez. Hüvelmann



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...

BESTATTUNGSHAUS

Stefan Schmitz

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND
NACHT
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de

// BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE VETTWEISS

Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Vettweiß Ve-19 ,Schulstraße' westlich der Schulstraße in der Ortschaft Vettweiß

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2020 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Ve-19 ,Schulstraße' als Satzung beschlossen.

Bekanntmachungsanordnung

Mit Vollzug dieser Bekanntmachung wird die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Ve-19 ,Schulstraße' wirksam.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Ve-19 ,Schulstraße' wird mit den entsprechenden Unterlagen bei der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über die Inhalte der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Ve-19 ,Schulstraße' wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Vettweiß



unter <https://www.vettweiss.de/wohnen-wirtschaft/wohnen/bau-leitplanung.php> veröffentlicht.

Hinweise gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gegenüber der Gemeinde Vettweiß unter Darlegung des in die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NRW:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzende Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

// KOMMUNALWAHL AUCH FÜR MENSCHEN MIT SEHVERLUST BARRIEREFREI

Am 13. September werden **Blinde und sehbehinderte Menschen in Nordrhein-Westfalen zum ersten Mal flächendeckend barrierefrei an einer Kommunalwahl teilnehmen. So steht es im Gesetz. Aber was bedeutet das praktisch?**

Gemeinsam mit den Blinden- und Sehbehindertenvereinen in NRW haben die Kommunen Unterstützungsmaßnahmen für Menschen mit Sehverlust entwickelt, die es ihnen erlauben, ihre Stimmen bei der Kommunalwahl selbstständig, frei und geheim abzugeben. Das funktioniert so:

Damit Menschen mit Sehverlust wissen, wo sie die Kreuze setzen müssen, um „ihre“ Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen, erhalten sie auf Wunsch ein kostenloses Wahlhilfepaket mit einer Wahl-schablone. Die Stimmzettel werden bei der Wahl in diese Schablone eingelegt. Über die

nummerierten Öffnungen kann dann leicht an der gewünschten Stelle ein Kreuz gemacht werden. Wie das genau funktioniert, erläutert eine CD, die ebenfalls in dem Wahlhilfepaket enthalten ist.

Welche Kandidatin/welcher Kandidat sich hinter den einzelnen Öffnungen verbirgt verraten akustische Stimmzettel. Dazu hat die

Gemeinde Vettweiß pro Wahlbezirk 0800er-Nummern eingerichtet, unter denen alle Stimmzettel des jeweiligen Wahlbezirks von einer freundlichen Computerstimme vorgelesen werden. Es kann sowohl zwischen den Stimmzetteln als auch zwischen den Einträgen der Kandidatinnen und Kandidaten gesprungen werden. Die

Anrufenden können sich die Ansage mehrfach anhören. Die Rufnummern sind täglich 24 Stunden erreichbar.

Alle Wahlberechtigten können die Wahlhilfepakete (Schablone und CD) bestellen und bei Bedarf die Telefonnummer des akustischen Dienstes des eigenen Wahlbezirks erfragen:

im Rheinland beim Blinden- und Sehbehindertenverein Nordrhein unter Telefon: 02159 / 9655-0 oder Mail info@bsv-nordrhein.de,

in Westfalen und Lippe beim Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen unter Telefon: 0231 / 557590-0 oder Mail info@bsvw.de.

Es gibt auch die Möglichkeit, die Wahlbezirks-Rufnummer unter Eingabe der Postleitzahl bei der Telefonansage 0231/550330337-36 zu finden.

Alle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.vettweiss.de

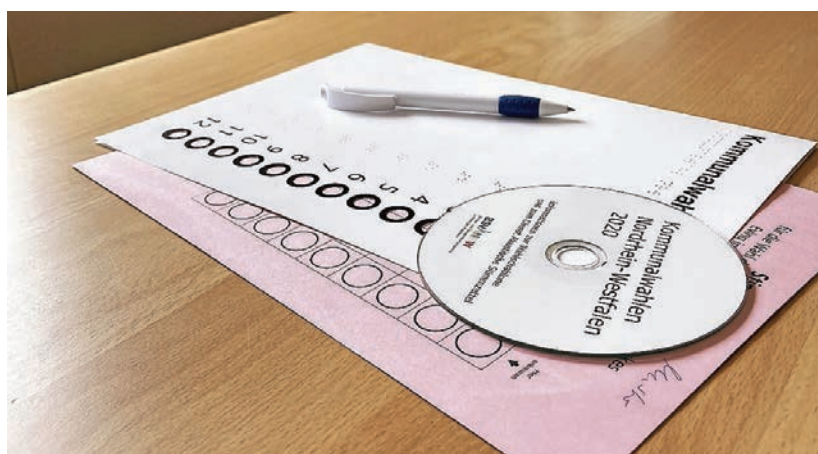


Foto: © BSVW

// MINISTERIN SCHARRENBACH BRINGT ZUWENDUNGSBESCHEIDE PERSÖNLICH NACH VETTWEISS

Im Rahmen einer Bereisung des Rheinischen Reviers ist Ministerin Ina Scharrenbach (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung NRW) am Dienstag, 21.07.2020, persönlich nach Vettweiß gekommen, um die Zuwendungsbescheide für die Errichtung eines Multifunktionsplatzes in Vettweiß und die Neugestaltung des Dorfplatzes in Jakobwüllesheim zu überreichen.

In einer gemeinsamen Runde mit Vertretern der CDU, der Grünen, Mitarbeitern der Verwaltung und dem stellvertretenden Bürgermeister Franz Erasmi, nahm Peter Hüvelmann, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, die Bescheide bei Kaffee und Kuchen

freudestrahlend entgegen und setzte mit großer Zufriedenheit seine Unterschrift darunter. Der Antrag für den Multifunktionsplatz, der unter anderem eine „Kiss-and-Go-Zone“ enthält, hat direkt großes Interesse bei der Ministerin geweckt. Peter Hüvelmann erläuterte ihr, dass der Platz zukünftig auch als Veranstaltungsort genutzt werden kann. Im Rahmen dessen wird zudem eine sogenannte Kiss-and-Go-Zone errichtet, um die Verkehrsprobleme an der Grundschule zu minimieren. Die Eltern haben so die Möglichkeit, sich abseits der Straße von den Kindern zu verabschieden und ohne gefährliches Ausparken umgehend weiterzufahren. Die Zone soll die enge Straße vor der Schule entlasten und den Kindern



die größtmögliche Sicherheit geben. Außerdem kann auf der Grundlage des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Vettweiß auf dem Platz beispielsweise das Projekt „Gemeinsamer Markt“ betrieben werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 443.000 € und kann nur durch die höchste mögliche Förderung von 250.000 € realisiert werden. Für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Jakobwüllesheim wird eine Zuwendung in Höhe von 84.334 € bewilligt. Die Maßnahme soll die Attraktivität der Aufenthaltsfläche für die Bürgerinnen und Bürger steigern und das orts-

typische Erscheinungsbild wiederherstellen.

Somit fließen insgesamt knapp 335.000 € Gesamtfördermittel aus dem Programm „Dorferneuerung 2020“ in die Gemeinde Vettweiß.

Ministerin Ina Scharrenbach stand anschließend noch für Fragen zur Verfügung und ließ sich vom Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins die Alte Molkerei direkt in der Nachbarschaft des Rathauses zeigen.

Die Vettweißer Vertreterinnen und Vertreter verabschiedeten die Ministerin mit der freundlichen Drohung, auch künftig Förderanträge für tolle Projekte einreichen zu wollen.



// ZUR MIETE / ZUM KAUF // BÜRGERMEISTER LÄDT ZUM GEWERBESTAMMTISCH

Einfamilienhaus in Vettweiß

Das Objekt mit ca. 115 qm Wohnfläche liegt in Vettweiß (Grüner Weg) und verfügt über 4 Zimmer sowie Küche, Bad und Gäste WC und soll vermietet oder verkauft werden. Auf dem 827 qm großen Grundstück befindet sich außerdem eine Pkw-Garage sowie ein Stellplatz. Es handelt sich um keine gemeindeeigene Liegenschaft. Die Vermietung bzw. der Verkauf wird deshalb nicht über die Gemeinde Vettweiß abgewickelt. Für nähere Informationen können sich die Interessenten direkt mit Frau Geuenich von der Gemeinde Vettweiß telefonisch unter 02424/209-112 in Verbindung setzen oder per e-mail an leerstand@vettweiss.de.

Nach den ersten Treffen hat eine Meinungsabfrage ergeben, dass der Gewerbestammtisch in einem halbjährlichen Turnus stattfinden soll. Das 4. Informationstreffen wurde im vergangenen März aufgrund der Corona-Krise leider abgesagt. Dieses soll nun nachgeholt werden.

Der nächste Stammtisch findet statt am Dienstag, 25. August 2020, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bei Hämmer“ in Vettweiß, Gereonstrasse. In entspannter Atmosphäre sollen nicht nur die Geschäftsbeziehungen intensiviert werden, sondern auch Informationen ausgetauscht und Kontakte gepflegt werden. Außerdem darf wieder zwei interessanten Vorträgen zugehört werden.

Vielen Gewerbebetrieben ist eine Einladung zugegangen. Sollten Sie keine Post erhalten haben, als interessierter Gewerbetreibender aber an dem Treffen teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 17. August unter 02424 2090 oder per Mail an hauptamt@vettweiss.de. Aufgrund der aktuellen Situation ist generell eine Anmeldung erforderlich. Die Kontaktdaten sind hierzu anzugeben. Sie sind herzlich willkommen.

Hygienehinweise:

1. Beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten ist eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen.
2. Husten- und Nies-Etikette sind einzuhalten.
3. Personen mit geringsten Erkältungssymptomen dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

// WOHNRAUM GESUCHT

Die Gemeinde Vettweiß sucht für schutzbedürftige ausländische Flüchtlinge (anerkannte Asylbewerber), die aufgrund einer ausgesprochenen Wohnsitzauflage verpflichtet sind, in der Regel 36 Monate in der Gemeinde zu wohnen, Wohnraum.

Die Gemeinde kann nur als Vermittler auftreten. Ein Mietvertrag wäre unmittelbar mit den ausländischen Flüchtlingen zu schließen. Es könnte aber vereinbart werden, dass die Mietzahlungen unmittelbar an den Vermieter geleistet werden, solange öffentliche Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhaltes notwendig sind.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen hierzu: Frau Lubaczewski, Tel. 02424/209-114; Herr Korstick, Tel. 02424/209-118; Herr Lange, Tel. 02424/9040008

// ZWEI MILLIONEN EURO FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

Innhalb von anderthalb Tagen wurde die Firma Carbon Service & Consulting (CSC) komplett „coronatauglich“ gemacht. „Wir sind einfach schnell – und das mussten wir auch sein“, erklärte Wolfgang Esser-Schmittmann, der Firmeninhaber. Büros wurden umgestellt, Hygienemaßnahmen umgesetzt, Sicherheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet.

CSC mit Sitz im Vettweißer Gewerbegebiet liefert Aktivkohle, Aktivkoks und Filterkohle als Pulver, Granulat und Formkohle als Standardware sowie nach Kundenspezifikation für die Luft-, Gas- und Wasserreinigung. Produziert werden Granulate, Pulver und Filterkohlen auf Aktivkohle und Aktivkoks-Basis. Brechen, Mahlen, Mischen, Sieben sowie Verpacken in Säcke, Big Bags und Container sind die Servicedienstleistungen. Und das weltweit!

Gerade in der Krisenzeit stellte sich schnell heraus, dass das Fimensystem mehr als durchdacht ist. Die Umsetzung sämtlicher Maßnahmen erfolgte im Schnelldurchlauf und das ohne die Produktion oder den Service zu beeinflussen. „Wir beliefern insbesondere die Coronagebiete wie etwa Italien – da der Transport via Luftverkehr nicht mehr erfolgen konnte, haben wir sofort auf den Transport per Bahn umgestellt. Da war Kreativität gefragt“, musste Mitinhaberin Simone Schmitz zugeben.



Und jetzt wurde noch mal investiert – nämlich zwei Millionen Euro – zur Absicherung der Perspektive. Ziel sei es, die Unternehmung langfristig zukunftssicher zu machen, der Generationenwechsel ist nämlich schon eingeleitet. 750.000 Euro investierte die Firma in eine Photovoltaikanlage, um den Standort zu 75% mit Sonnenstrom zu versorgen. Die Kosten für die Elektrifizierung des Fuhrparks (zwei weitere PKW und sechs Stapler) beliefen sich auf 230.000 Euro. Das neue Silo – neue Fördertechnik zur Beschickung der Mühlen und somit eine neue Steuerung zur Beschickung der nachgeschalteten Silos – kostete 600.000 Euro. 350.000 Euro wurden für neue Ofenschnecken, Ofenbrenner und neue Ofensteuerung

zur energetischen Optimierung investiert und 70.000 Euro in eine neue IT-Infrastruktur.

„Uns geht es trotz Corona gut“, freute sich Esser-Schmittmann und weiter: „Das Unternehmen ist gut aufgestellt, und wir arbeiten zukunftsorientiert. Wir haben jetzt schon 16% mehr Aufträge als im vergangenen Jahr und das, obwohl wir 2019 die besten Umsätze verbucht haben. Es geht also trotzdem aufwärts.“

Davon konnten sich Bürgermeister Joachim Kunth und der Vettweißer Ortsvorsteher, Franz Erasmi, mit eigenen Augen überzeugen. Der Einladung zur erneuten Firmenführung, mit Blick auf die Neuinvestitionen, sind die beiden gerne gefolgt.



// VETTWEISS

ONLINE

Möchten Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß einholen, dann schauen Sie ins Internet. Auf unserer Internetseite www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über die Gemeinde und mehr.

Außerdem ist die Gemeinde Vettweiß auf folgenden Social Media Kanälen vertreten, auf denen Sie interessante Neuigkeiten finden



Gemeinde Vettweiß
bei Facebook



Gemeinde Vettweiß
bei Instagram

JETZT ANMELDEN

Fügen Sie die
Mobilfunknummer

0176/34295134

Ihrem Adressbuch hinzu und senden Sie dann eine WhatsApp-Nachricht mit Ihrem Vor- und Nachnamen sowie dem Begriff „Start“ an diesen Kontakt. Anschließend erhalten Sie regelmäßig Neuigkeiten der Gemeinde Vettweiß.

Weitere Infos auf
www.vettweiss.de



// ZUGANG ZUM RATHAUS

Nur mit Termin

Sie möchten Ihren neuen Personalausweis abholen oder eine Eheschließung anmelden? Dann vereinbaren Sie unter der zentralen Rufnummer **02424/2090** einen Termin.

Die vorherige Terminvereinbarung ist nötig, um Zutritte in die Verwaltung vernünftig koordinieren zu können. Es wird ein Zeitfenster blockiert, welches für die Bürgerinnen und Bürger zur Erledigung der Anforderung zur Verfügung steht. Natürlich ist ein Zutritt auch nur mit einer Mund- und Nasenabdeckung möglich; bitte nutzen Sie bevorzugt den Eingang an der Straße Im Kamp.

// „FERIEN ZU HAUSE“ TROTZ DER PANDEMIE

Maßnahme der LEADER-Region sorgte auch in Vettweiß für Spaß – Unterstützer gesucht



Unseren Dörfern und die Umgebung neu entdecken, erleben, erobern – unter diesem Motto hat dieses Jahr zum ersten Mal das Sommerferienangebot „Ferien zu Hause“ in Vettweiß-Jakobwüllesheim im Co-Projekt mit den Ferienspielen der Gemeinde Vettweiß stattgefunden.

Die insgesamt 78 Kinder, die coronabedingt in Kleingruppen eingeteilt wurden, trafen sich bereits morgens auf dem ehemaligen Sportplatz, um mit einem gemeinsamen Frühstück in den aufregenden Ferientag zu starten. Die Kinder, im Alter von 6 bis 14 Jahren, entdeckten gemeinsam mit Gleichaltrigen ihre Heimat ganz neu. Auch die ehrenamtlichen Helfer waren mit Herzblut bei der Vorbereitung und der Umsetzung des abwechslungsreichen Programms dabei.

„Mir hat besonders die Schatzsuche

gefallen“, sagte der kleine Fabian, der noch begeistert von weiteren Angeboten wie dem Fahrradparcours, der Schnitzeljagd und der sogenannten Geistersteine-Suche erzählte. Viele weitere spannende Angebote waren in den Ferienwochen für die Kinder geplant.

Das gesamte LEADER-Projekt „Ferien zu Hause“ umfasste elf Maßnahmen, die in den fünf Kommunen der LEADER-Region Zülpicher Börde in den Jahren von 2018 bis 2020 stattfanden. Ziel des Projektes ist die dauerhafte Durchführung der Ferienmaßnahme „Ferien zu Hause“ auch über den Förderzeitraum hinaus. Das Modellprojekt soll in der Region ein verlässliches Netzwerk unterschiedlicher Partner aufbauen, die nach Beendigung der Förderphase das Ferienprogramm aufrechterhalten. Dafür werden Beteiligte und Akteure vor Ort mit eingebunden und vernetzt. Mit dem dritten und damit letzten

Jahr läuft der Förderzeitraum 2020 aus. Zufrieden zeigte sich Peter Wackers in Vettweiß: „Ferien zu Hause“ hat es nicht nur geschafft, die Kinder für ihre eigene Heimat und Umwelt zu begeistern, sondern das Projekt konnte nachhaltige Strukturen etablieren, welche hoffentlich noch mehrere Jahre an den unterschiedlichen Standorten in der LEADER-Region umgesetzt werden.“ Das Land NRW und die Europäische Union hätten mit ihrer Förderung von 120.000 € somit einen aktiven Beitrag für Kinder in der Zülpicher Börde geleistet, sagte der Geschäftsführer und Regionalmanager der LAG Zülpicher Börde.

Auch Bürgermeister Joachim Kunth freute sich, „Ferien zu Hause“ in der Gemeinde zu haben. „Ferien zu Hause ist definitiv ein Aushängeschild für Vettweiß. Die Ferienspiele, wie es sie in Vettweiß gibt, gibt es so mit Sicherheit nir-

gendwo anders – darauf bin ich sehr stolz.“

„Wir suchen Sponsoren, die Teil von diesem großartigen Projekt werden wollen. Die Rahmenbedingungen haben wir in den zurückliegenden Jahren erarbeitet und geschaffen. Nun wäre finanzielle Unterstützung hilfreich, damit die Kosten nicht ganz auf die Eltern aus der Region umgelegt werden müssen“, sagte „Ferien zu Hause“-Koordinator Hans-Hubert Keller von der KJA Köln. „Die Bedeutung von ‚Ferien zu Hause‘ wird gerade in diesem Jahr unter den Corona-Bedingungen sehr deutlich. Ich möchte behaupten, für die Familien und die Kinder ist die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter systemrelevant“, so Keller.

In den Jahren 2018 bis 2020 haben an den elf Maßnahmen „Ferien zu Hause“ 650 Kinder aus der LEADER-Region Zülpicher Börde teilgenommen. Über 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisierten das Projekt. Durch eine Spende von 41.600 € zeigte das Unternehmen Smurfit Kappa ein besonders großes Herz für Kinder. „Der LAG Zülpicher Börde sowie allen weiteren Förderern gebührt unser Dank“, sagte Keller.

Wer dazu beitragen möchte, dass „Ferien zu Hause“ auch 2021 wieder stattfinden kann, wendet sich gerne an: Hans-Hubert Keller, 0221/9213-3531, hans-hubert.keller@kja.de.

Weitere Infos auf www.ferien-zu-hause.de/leader-region-1

// MITTEILUNGSBLATT – TERMINE 2020

Was müssen Sie bei der Abgabe der Artikel beachten?

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Vettweiß wird von vielen Institutionen gern genutzt, um Veranstaltungen anzukündigen oder Nachrichten zu veröffentlichen. Oft erreichen uns diese Texte aufwändig gestaltet und die Fotos sind schon im Text platziert. Diese Mühe brauchen Sie sich nicht zu machen. Für den Verlag und die Gemeindeverwaltung als Redaktion wäre es hilfreich, wenn die Texte lediglich mit ein paar Absätzen als Fließtext gestaltet würden. Der Text an sich soll nicht mehr als 300 Worte erhal-

ten. Dann kann der Verlag die Texte direkt in das Layout des Amtsblattes einpassen. Bilder sind bitte als extra Datei, mit einer Größe von ca. 2 MB, zu schicken, da sonst die Bildschärfe nicht garantiert ist und sie sollten zur einfacheren Zuordnung den gleichen Dateinamen wie der zugehörige Text haben.

Beim Erstellen von Plakat- bzw. PDF-Dateien bitten wir um besonders gründliches Korrekturlesen, denn diese Dateien können bei eventuellen Rechtschreibfehlern nicht mehr verbessert werden.

Bitte senden Sie Ihre Texte und Bilder an pressestelle@vettweiss.de.

// DIE KOMMENDEN AUSGABEN

Mo-Fr 6:30-18:00 / Sa 6:30-14:00 Uhr
Reklamations-Service: 0241/5101-704

Das Mitteilungsblatt erscheint am:

Texte bitte vorlegen bis:

Hinweis: Erscheinungstermin im September vorverlegt!

06.09.2020	→	21.08.2020
11.10.2020	→	25.09.2020
08.11.2020	→	23.10.2020
13.12.2020	→	27.11.2020
10.01.2021	→	24.12.2020

// PREIS FÜR KLIMASCHUTZ

Mit dem innogy-Klimaschutzpreis werden jedes Jahr Projekte ausgezeichnet, die den Umwelt- und Klimaschutz voranbringen. Wir freuen uns jedes Jahr über die Projekte, die in Vettweiß umgesetzt werden.

Bedingung fürs Mitmachen ist, dass Ihre Initiative gemeinnützig ist. Es bedarf keiner besonderen Form der Bewerbung. Eine kurze Beschreibung Ihres Projektes – gerne mit Fotos – reicht vollkommen aus! Die Teilnehmer können Geldpreise gewinnen! Vorschläge können auch per E-Mail an hauptamt@vettweiss.de gesendet werden. Der Teilnahmechluss ist der 31. August 2020! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



// SPERRUNG DER B56N

Für den Rückbau der provisorischen Umfahrung um den Kreisverkehrsplatz auf der K28 und den Anschluss der B 56n, wurde die B 56n und die provisorische Umfahrung gesperrt. Diese Maßnahme war leider unumgänglich.

Der Kreisverkehrsplatz ist für

den Verkehr frei befahrbar. Die Umleitung ist über die L 33/K28 in beide Richtungen gewährleistet.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist gültig seit dem 27.07.2020 und gilt bis voraussichtlich 14.08.2020 oder bis auf Widerruf.

// KREIS DÜREN BERÄT

Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht

Die Betreuungsstelle des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung in den Räumlichkeiten des Rathauses an.

Stefan Schnee, Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige formale Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Beratungsort: Rathaus Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß
Anmeldung bitte unter Telefon 02424/209217

Termine: 22.09.2020, 24.11.2020 jeweils dienstags 14:00 bis 16:00 Uhr

// NEUE LADESÄULE FÜR E-AUTOS IN BETRIEB GENOMMEN

Tankstelle für Autostrom in Vettweiß – Kooperation mit WZV Neffeltal und innogy

Der Wasserleitungszweckverband (WZV) Neffeltal geht beim Ausbau der Elektromobilität voran und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Am Geschäftssitz in Vettweiß steht ab sofort eine Ladestation für Autostrom von innogy für alle Nutzer von Elektroautos zur Verfügung. Diese steht an der Straße „Am Seelenpfad 1“ vor dem Gebäude des WZV.

Dorthin kamen zur Inbetriebnahme der Technik Jörg Kemmerling, Betriebsleiter des WZV, Bürgermeister und Verbandsvorsteher Joachim Kunth und Walfried Heinen vom Kommunalen Partnermanagement der innogy, zusammen.

Als Premiumpartner hatte der WZV den Stellplatz für die Säule bereitgestellt. Jörg Kemmerling sagte: „Dies ist ein wichtiges Serviceangebot für Bürger und Besucher unseres Verbandes und innerhalb der Gemeinde Vettweiß.“

„Als Verband möchten wir eine Vorbildfunktion beim Ausbau der Zukunftstechnik Elektromobilität ausüben. Wir freuen uns, dass der WZV gemeinsam mit innogy einen

Anreiz für mehr emissionsarme und leise Fahrzeuge geben kann. Zusammen leisten beide einen Beitrag zum Ausbau der Infrastruktur für Autostrom auf dem Land“, erläuterte Joachim Kunth.

Gemeinsam betanken alle Teilnehmer anschließend Elektrofahrzeuge an der neuen Ladesäule. Walfried Heinen von innogy erläuterte: „Elektroautos laden an innogy Ladesäulen 100 Prozent Ökostrom und sind für alle Nutzer rund um die Uhr zugänglich. Bisher haben wir in der Region Westliches Rheinland zu den bereits 20 in Betrieb befindlichen Ladesäulen in Kooperation mit unseren Partnern weitere 81 Ladesäulen in die öffentliche Nutzung gebracht.“ Die Ladesäule von innogy hat zwei 22-kW-Ladepunkte, die das gleichzeitige Aufladen von bis zu zwei Elektrofahrzeugen möglich machen. Abgerechnet wird entweder über einen Autostromvertrag oder per Paypal bzw. Kreditkarte. innogy übernimmt bei der Ladesäule die Installation, Wartung und den Betrieb der Technik. Ebenso kümmert sich das Unternehmen um die Bereiche Abrechnung, die End-

kundenhotline und um die Strombeschaffung aus regenerativen Energiequellen.

Innogy hat als Deutschlands führender Ladenetzbetreiber Fördermittel des Bundes für den Aufbau von neuen Ladesäulen erhalten. Die Förderung stammt aus dem „Bundesprogramm Ladeinfrastruktur“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Ladesäulen lassen sich allerdings nicht alleine

durch das Förderprogramm des Bundes sowie Investitionen von innogy aufstellen. Deswegen sind bei verschiedenen Standorten zusätzlich die Kommunen oder Werbepartner beteiligt. Über das Programm PauLe (Parken und Laden elektrisch) von innogy haben Unternehmen die Möglichkeit, die Aufstellung von Ladesäulen finanziell zu unterstützen und so die Elektromobilität in ihrer Heimat voranzutreiben.



Bürgermeister Joachim Kunth (v.l.), Jörg Kemmerling, Betriebsleiter WZV, und Walfried Heinen, Kommunalbetreuer innogy, freuen sich über die offizielle Inbetriebnahme der Ladesäule.

Foto: innogy



// VERTRAG VERLÄNGERT

Bereits seit vier Jahren ist ein Mitarbeiter der Caritas für die Region Düren-Jülich als Ansprechpartner für die ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Vettweiß tätig.

Der Vertrag wurde Ende Juni um

weitere zwei Jahre verlängert, so dass die Koordination der Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Vettweiß auf jeden Fall bis Mitte 2022 gesichert ist. Die Mittel für die Finanzierung der halben Stelle können der vom Land gewährten Integrationspauschale entnommen werden.

// VETTSTEINE MACHEN DIE REISE

Inzwischen ist es ein wahrer Hype geworden: Überall wo man hinsieht, liegen bunte Steine. Angemalt von Kindern oder Erwachsenen. In der Coronazeit eine ganz wunderbare Idee, für Abwechslung zu sorgen und die Kleinen für etwas Neues zu begeistern. Insbesondere natürlich, weil das „Steine finden und tauschen“ in der freien Natur stattfindet.

Unter dem Motto „Geisterjagd“ fand jetzt auch für die Kinder der Ferienspiele eine Erlebniswanderung statt. Initiatorin der sogenannten VettSteine ist die Vettweiberin Alexandra Gromm, die

ebenfalls als Betreuerin fungiert. Gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Vettweiß, Harald Krug, wurde kurzerhand beschlossen, ein tolles Projekt daraus zu machen: Versteinerte Geister und Monster mussten aufgespürt und eingefangen werden.

Die Kinder waren sofort mit Feuerzettel bei der Sache – sofort waren die Steine ständiger Begleiter und stets Thema. Angefangen beim Sammeln toller Steine, über das Bemalen bis hin zum „Aussetzen“ – ein rundum gelungenes Projekt, an dem sicherlich nicht nur die Teilnehmer der Ferienspiele noch länger Freude haben werden. Mit

der Idee „Versteinerte Geister“ ist das Thema kindgerecht erklärt und umgesetzt worden. In einer niedlichen Geschichte

verpackt konnte der Hype auch hier in Vettweiß Fuß fassen. Natürlich durfte jedes Kind auch Ungeheuer mit nach Hause nehmen und im Gemeinde-



gebiet aussetzen. Wer also einen solchen Stein finden sollte, darf dies gerne fotografieren und posten oder selbst einen Stein dazulegen – die Kinder freuen sich.

Auf Instagram unter #vettsteine sind die Steine zu betrachten. Jeder kann mitmachen. Viel Spaß beim Verstecken, Suchen, Finden und Posten.

// TASCHENGELDBÖRSE

Wer schon von der Taschengeldbörse gehört hat, darf sich gerne noch bewerben. Egal, ob Jugendliche/r oder Senior/in. Wir suchen weiterhin fleißig Paare, die sich gegenseitig helfen. Wer noch nicht davon gehört hat – hier noch mal eine kurze Beschreibung:

Die Taschengeldbörse verbindet – Senioren, Familien und Berufstätige, die Hilfe bei kleinen Arbeiten benötigen, mit Jugendlichen, die Jobs suchen, um ihr Taschengeld aufzubessern. So werden Brücken

gebaut. Ganz bewusst wird vor allem der Kontakt zwischen Alt und Jung hergestellt und damit das gegenseitige Interesse und das Verständnis zwischen den Generationen gefördert. Sowohl Jugendliche als auch Senioren können sich jederzeit melden.

Mitarbeiter der Verwaltung geben Tipps und Informationen weiter, stehen beratend zur Seite und stellen die Kontakte her.

Weitere Informationen auf www.vettweiss.de unter „Kinder und Jugend“.

Ihr Spezialist für Duschabtrennungen

- Duschabtrennungen
- Badausstattung
- Glasrückwände (lackiert oder mit Digitaldruck)
- Badmöbel
- Bad-Accessoires
- Beratung, Verkauf, Montage

dusch point

... aus freude am duschen

Barrierefreie Badsanierung in kürzester Zeit, auch im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung nach DIN 18040 Teil 2

Nickepütz 19
52349 Düren-Gürzenich
☎ 02421/5002034-35
info@dusch-point.de

www.dusch-point.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Mo. – Fr. 9–17 Uhr, Sa. 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

dueren.polizei.nrw



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Pedelecs und E-Bikes

Training für Seniorinnen und Senioren zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr

Unsere Ziele

- Sicheren Umgang mit dem Pedelec vermitteln
- Verkehrsunfälle von/mit Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrern reduzieren
- Unfallfolgen minimieren

Unser Seminar

- Vermittlung von theoretischen Aspekten
- Durchführung von praktischen Fahrübungen

Nächster Termin in Vettweiß

Donnerstag, 27. August 2020, 14:30 Uhr

Informationen und Termine erhalten Sie bei den Verkehrssicherheitsberatern

Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer, Telefon 02421 949-5313
 Polizeioberkommissar Ulrich Hufnagel, Telefon 02421 949-5314
 E-Mail: VSB.Dueren@polizei.nrw.de



// SCHEIBEN ZERSTÖRT

Gleich mehrere Buswartehäuschen sind in den letzten Tagen der Zerstörungswut unbekannter Täter zum Opfer gefallen. So wurden in den Ortschaften Müddersheim „Am Parktor“, Vettweiß Gereonstraße und Solter Gangolfusstraße sowie an der Bundesstraße B477, in Höhe der Ortschaft Sievernich, die Seitenscheiben bzw. Schaukastenscheiben zerbrochen.

Man stellt sich doch die Frage, wie groß die Langeweile bei einigen wohl sein muss. Diese Tat ist nicht nur äußerst dumm, sondern macht unnötig Arbeit und geht auch auf die Kosten der Allgemeinheit – was das Schlimmste ist! Strafanzeige wurde gestellt, und wer zu dieser zerstörerischen Aktion sachdienliche Hinweise geben kann, tut dies bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Vettweiß, Frau Pilgram, Tel. 02424/209216. Vielen Dank.

// WIRTSCHAFTSWEGEKONZEPT

Bürgerbeteiligung am 26. August 2020

Die Gemeinde Vettweiß lässt derzeit ein kommunales Wirtschaftswegekonzzept erstellen. Mit den Leistungen wurde die Ge-Komm GmbH Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus dem Osnabrücker Land beauftragt.

In Vettweiß waren Fahrzeuge der Ge-Komm GmbH auf den Wegen unterwegs. Der Einsatz der geländetauglichen Allradfahrzeuge war notwendig, um alle Wegeabschnitte lückenlos bereisen zu können. Zur Erfassung und Dokumentation der vielfältigen, relevanten Attribute und Informationen sind sämtliche Fahrzeuge der Flotte der Ge-Komm GmbH mit Spezial-Kameraausrüstungen und systemoptimierten EDV-Hard- und Softwarelösungen ausgestattet. Das Land NRW fördert die Erstellung des Wirtschaftswegekonzzeptes der Gemeinde Vettweiß. Die Mittel entstammen dem NRW-Programm „Ländlicher Raum 2014-2020“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

Zum Hintergrund: Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind in den letzten Jahren größer, breiter und schwerer geworden. Auch dadurch stoßen die Wirtschaftswege vielerorts an die Grenzen der Nutzungsmöglichkeit. Zudem werden Wege heute auch von zahlreichen weiteren Nutzergruppen (Freizeit, Tourismus, Erholung, Fahrzeuge der Daseinsvorsorge, Produktion erneuerbarer Energien etc.) genutzt. Somit unterliegen viele Wege einer sog. Multifunktionalität mit unterschiedlichen Interessen und Anforderungen.

Um den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen zu können, bietet sich die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes – das die Bedeutung der Wege näher klassifiziert – an.

Im Zuge der Erstellung eines Wirtschaftswegekonzzeptes werden die Wirtschaftswege in sog. Kategorien eingeteilt und entsprechend ihrer Bedeutung, Nutzung und Frequenzierung zugeordnet. Dabei geht es im ersten Schritt um die Abbildung der derzeitigen Situation (IST). In einem weiteren Schritt erfolgt dann – natürlich mit Bürgerbeteiligung – die perspektivische Festlegung der zukünftigen Kategorien (SOLL).

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vettweiß sind daher eingeladen, bei diesem wichtigen Zukunfts-Projekt mitzuwirken und sich einzubringen. Alle Vettweisser erhalten die Möglichkeit, sich umfangreich an diesem transparenten Verfahren zu beteiligen. Ermöglicht wird dies u. a. durch ein Bürgerdialog-Portal der Ge-Komm GmbH.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, dem 26. August 2020 um 17:30 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß, Gereonstraße 14.

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung bis zum 21. August 2020 erforderlich. Diese ist

per E-Mail zu richten an buergermeister@vettweiss.de oder telefonisch unter 02424 / 2090. Die Kontaktdaten sind hierzu anzugeben. Das Konzept in der Gemeinde Vettweiß soll bis Herbst 2020 erstellt sein und einen Ausblick auf die nächsten 20 bis 25 Jahre geben. Natürlich wird es permanent an sich ändernde Gegebenheiten angepasst werden müssen. Es handelt sich dabei um kein starres Konstrukt, sondern um einen dynamischen Prozess.

Auf Grundlage des abgeschlossenen Konzeptes als Handlungsempfehlung besteht für Vettweiß die Möglichkeit, im Rahmen der „Förderrichtlinie (FöRL) Wirtschaftswege“ Fördermittel für die Modernisierung der Wirtschaftswege zu beantragen.

Das Wirtschaftswegekonzzept ist also die zwingende Voraussetzung, um Fördermittel für den Wegebau zu erhalten.

Hygienehinweise:

1. Beim Betreten und Verlassen der Bürgerbegegnungsstätte sind die Hände gründlich zu desinfizieren. Entsprechende Spender stehen am Eingang bereit.
2. Beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten ist eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen. Die Maskenpflicht ist bis zum Erreichen des Sitzplatzes vorgesehen.
3. Husten- und Nies-Etikette sind einzuhalten.
4. Personen mit geringsten Erkältungssymptomen dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

// DER BAUHOFFLEITER ERHÄLT EIN NEUES FAHRZEUG

Die Anschaffung eines neuen Wagens für den Bauhof war im Doppelhaushalt 2020/2021 für das Jahr 2020 vorgesehen.

Um auch abseits von asphaltierten Straßen gut voran zu kommen, ist der Fuhrpark des Bauhofes um ein robustes und geländefähiges KFZ erweitert worden. Wichtiges Kriterium bei der Auswahl war die Ausstattung mit einem Allradgetriebe, so dass auch bei winterlichen Wetter- und Bodenverhältnissen die Wald- und Wirtschaftswege befahren werden können. Mit dem bisherigen Fahrzeug, einem Renault Clio, war

das Befahren von unwegsamem Gelände entweder gar nicht oder nur bedingt möglich, insbesondere wegen der zu geringen Bodenfreiheit.

Die Fahrzeugwahl ist auf einen neuen Dacia Duster gefallen, mit dem, dank seiner praktischen Anhängerkupplung, jetzt auch sperrige Gegenstände problemlos transportiert werden können. Um für ausreichende Sicherheit bei Arbeiten im Straßenbereich zu sorgen, ist der Wagen mit rot/weißer Beklebung und einem Gelblicht ausgestattet.

Die Anschaffungskosten beliefen sich auf 17.826 €.



MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

// WIE KOMMEN FEUERWEHRLEUTE AN IHRE DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG?



Der Leiter der Feuerwehr nimmt neue Feuerwehrangehörige in die Freiwillige Feuerwehr Vettweiß auf. Das ist bei der Kinder- (ab 6 Jahren), der Jugend- (ab 10 Jahren) und der Einsatzabteilung gleich. Jedes Mitglied, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wird in der Einsatzabteilung geführt.

Die Gemeinde Vettweiß hält im Feuerwehrgerätehaus Jakobwül-

lesheim eine Kleiderkammer für alle Abteilungen vor. Diese wird ehrenamtlich von Christian Malzbenden und Stefan Weyers geführt. Geöffnet ist die Kleiderkammer grundsätzlich jeden ersten Dienstag im Monat von 18.00 bis 21.00 Uhr und nach Termin. Hier wird jedes Feuerwehrmitglied mit Einsatzkleidung für die technische Hilfe, für den Brandeinsatz unter schwerem Atemschutz und

mit einem Dienstanzug ausgestattet.

2750 Euro für einen Atemschutzträger

Dort befindet sich auch die „Melder-Werkstatt“. Jedes Feuerwehrmitglied in der Einsatzabteilung wird mit einem Funkmeldeempfänger (FME) ausgestattet. Die beiden Ehrenamtlichen programmieren den jeweiligen FME für die verschiedensten Einheiten. Sobald bei der Feuer- und Rettungsleitstelle des Kreises Düren ein Notruf abgesetzt wird, gehen die FME von den hinterlegten Löschgruppen im Einsatzleitrechner. Parallel dazu wird als Rückfallebene auf Wunsch die eigene Handnummer hinterlegt, worauf der Einsatz dann als SMS übermittelt wird. Um einen Atemschutzgeräteträger mit der gesamten Kleidung und dem FME auszurüsten, muss die Gemeinde Vettweiß im Schnitt 2750 Euro in die Hand nehmen.

// MITMACHEN!

Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Vettweiß sucht weiterhin Verstärkung. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen, vielleicht sogar eine Übung besuchen und einen Schnuppertag einlegen. Gerade für Kinder ist es richtig toll, Mitglied der Feuerwehr zu sein. Hier können sie nicht nur Freunde finden, Gutes tun und Erfahrungen sammeln, sondern auch Motorik, Geschicklichkeit und Ausdauer trainieren.

Mehr Informationen über den unten stehenden QR-Code oder im Internet auf der Seite www.ffw-vettweiss.de online



// MIT DER VR-BRILLE IM VIRTUELLEN EINSATZ

Virtuelle Realität (VR) ermöglicht es Menschen, echte Situationen in einer virtuellen Welt zu erleben. Diese Eigenschaft macht VR zu einer perfekten Technologie, um Simulationen vorzunehmen oder Trainings auf virtuelle Art zu gestalten. Doch kann die Technologie auch helfen, Retter besser auszubilden?

Diese Frage stand im Mittelpunkt eines „BördeFeuer“-Workshops im Feuerschutztechnischen Zentrum des Kreises Düren in Stockheim, bei dem sich die Teilnehmer über die Möglichkeiten und den Stand der Technik sowie konkrete Lösungen im Bereich der Feuerwehr informierten und selbst virtuell in den Einsatz gehen konnten.

Dazu hatten die Organisatoren das australische Unternehmen Flaim-Systems gewinnen können, das erstmalig in Deutschland sein VR-System für Feuerwehren präsentierte. So können ohne großen Aufwand unterschiedliche Ein-

satzsituationen sehr realitätsnah bei hoher Sicherheit für die Feuerwehrleute simuliert werden.

In Stockheim konnten die Feuerwehrleute 25 verschiedene Einsatzszenarien virtuell durchlaufen – vom Waldbrand über den Fahrzeugbrand bis hin zu verschiedenen Wohnungsbränden. Ausgestattet mit einer sogenannten VR-Brille tauchen die Feuerwehrleute sehr realitätsnah in das Einsatzgeschehen ein. Verstärkt wird das virtuelle Erlebnis durch eine speziell entwickelte Wärmeweste, die je nach Einsatzsituation bis zu 90 Grad Celsius warm wird und damit die Belastungen bei einem Feuerwehreinsatz simuliert.

Einzigartig beim Flaim-System: Gelöscht wird zwar nicht mit richtigem Wasser, aber mit einem richtigen Schlauch samt Strahlrohr, welches wie in der Realität vom Trainierenden bedient werden muss. Der realistische

Schlauch simuliert dabei auch Druckstöße und beispielsweise die Belastungen, die durch den Zug einer langen Schlauchleitung entstehen. Die Atemmaske simuliert zudem das Atemschutzgerät, das bei den meisten Brandeinsätzen von Feuerwehrleuten

getragen wird. „Nach wenigen Minuten ist man in dem Geschehen drin“, so

Christian Malzbenden von der Feuerwehr Vettweiß. „Eine fortwährende Dokumentation des virtuellen Einsatzes ermöglicht es später,

den Erfolg zu messen, gemeinsam zu besprechen und anhand der ermittelten Daten, wie beispielsweise die benötigte Zeit oder den Luftverbrauch, Verbesserungspotenziale aufzuzeigen“, so Kreisbrandmeister des Kreises Düren Karlheinz Eismar.

Die Teilnehmer zeigten sich vom Stand der Technik und der Realitätsnähe der Einsatzsimulation beeindruckt. Jetzt überlegt man bei den Feuerwehren in der Region, inwieweit ein solches System zur Ausbildung der Feuerwehrleute genutzt werden kann.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „BördeFeuer“ statt. „BördeFeuer“ ist ein EU-gefördertes LEADER-Programm, bei dem fünf Feuerwehren aus der Region, darunter die Feuerwehren aus Nörvenich, Vettweiß, Zulpich, Erftstadt und Weilerswist gemeinsam im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Konzepte zur Akzeptanzschaffung für die Feuerwehren entwickeln.



MITTEILUNGEN DER VEREINE

// HISTORISCHER „VERKEHRSKNOTENPUNKT“ DREIFALTIGKEITSKAPELLE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Die im Jahre 1680 erbaute Dreifaltigkeitskapelle ist der einzig noch vorhandene Sakralbau, der die lange Geschichte des Dorfes Vettweiß bezeugt. Heute liegt die Kapelle vereinsamt im Feld nördlich von Vettweiß. In früheren Jahren war sie zu Recht als Verkehrsknotenpunkt zu betrachten.

Zum einen führte die vor mehr als 1000 Jahren aufgelassene Aachen-Frankfurter-Heerstraße unmittelbar an der Kapelle vorbei; eine ehemals bedeutende Krönungs-, Handels- und Pilgerstraße. Hier zogen einst die in Frankfurt gewählten deutschen Kaiser nach Aachen zur Krönung. Zum anderen entstanden im Mittelalter zur Aufnahme der kranken und müden Wanderer und zur Versorgung der durchreisenden Fuhrleute an bedeutenden Verkehrsstraßen Gast- und Siechenhäuser. So entstand an der Vettweißer Kapelle ein Gasthaus mit einem landwirtschaftlichen Betrieb.

Es kann angenommen werden, dass für die Vettweißer Bevölkerung der „Verkehrsknotenpunkt“ Dreifaltigkeitskapelle von großer Bedeutung war. Man wanderte dorthin, um von den vorbeiziehenden Reisenden Neuigkeiten aus der großen weiten Welt zu erfahren, aber auch um zu beten.

Das Gasthaus und die Wirtschaftsgebäude wurden durch Bomben-



abwürfe 1942 gänzlich zerstört, allein die Kapelle blieb unversehrt. Vor diesem Hintergrund ist es ein Anliegen des Heimat- und Geschichtsvereins Vettweiß und weiterer Unterstützer, dieses historisch bedeutende Bauwerk zu einem Platz zu machen, an dem man verweilen möchte und gleichzeitig die bedeutsame Vergangenheit des Ortes erfährt. So beschreibt eine kürzlich aufgestellte Infotafel die Historie der Aachen-Frankfurter-Heerstraße und der Kapelle. Auf Anregung aus der Bevölkerung laden nun zwei Bänke zur Rast ein. Wandern oder radeln Sie zur Dreifaltigkeitskapelle und genießen Sie im Schatten der Bäume den Blick auf die Kapelle, die eigens angelegte Wildblumenwiese und die Weite der Felder.

Und während Sie an diesem historischen Ort Ihre Gedanken schweifen lassen, denken Sie vielleicht auch an die „3 wissen Juffere“, die der Legende nach auf dem „Sielepättche“ zur Kapelle wandelten und dort verschwanden. Der damalige Gastwirt wollte neben den bestehenden drei Pappeln, eine vierte anpflanzen, allein sie verdorrte ein ums andere Mal. Der Leser möge selbst entscheiden, ob die Dreifaltigkeit oder die „3 wissen Jufferen“ ihren Anteil daran haben.

Für weitere Informationen rund um die Dreifaltigkeitskapelle wird verwiesen auf den Artikel von Dr. Hermann Courth auf der Webseite des HGV Vettweiß www.hgv-vettweiss.de.



// SCHÜTZENFEST IN KELZ MAL ANDERS



Am Wochenende vom 4. bis 6. Juli 2020 wäre in Kelz das Schützenfest der St. Michael Schützenbruderschaft gewesen, aber in Corona Zeiten ist leider alles anders.

Der Vorstand der Schützen hat sich vom Virus nicht unterkriegen lassen und um an das Schützenfest zu erinnern, wurde am Freitag vor dem Fest die Michaelstraße mit neuen Fahnenhaltern und Fähnchen geschmückt. Die Fahnenhalter, die mit drei Fahnen bestückt werden können, wurden eigens im Vorfeld unter Federführung der Schützenbruderschaft und unter

Beteiligung der KG Fidele Jonge Kelz und des SV Kelz angeschafft. Selbstverständlich können die Fahnenhalter zukünftig von allen Ortsvereinen genutzt werden.

Am Samstag, 4. Juli 2020 besuchten die Schützen uniformiert die heilige Messe und hielten anschließend am Ehrenmal eine Gefallenenehrung mit musikalischer Untermauerung von einem Trompeter ab.

Im Anschluss traf man sich mit König Michael Nießen, den Offizieren, Vertretern der Ortsvereine und geladenen Gästen im festlich geschmückten Kulturhaus zu einem Umtrunk.

// EINLADUNG // SCHÜTZENFEST 2020 IN JAKOBWÜLLESHEIM

Versammlung TV Kelz

Der Vorstand des TV Kelz 1950 e.V. lädt alle jugendlichen und erwachsenen Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 11. September 2020, 20 Uhr, in die Turnhalle der Grundschule in Kelz, Michaelstraße 80, recht herzlich ein.

Wir werden in der Turnhalle, aufgrund ihrer Größe, das Abstandsgebot von mind. 1,5 m problemlos einhalten können. Denkt bitte an die Mund-Nasen-Schutzmaske. Diese muss solange getragen werden, bis alle Teilnehmer ihre Plätze in der Turnhalle fest eingenommen haben. Die Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen begangen werden. Deshalb der Hinweis: entweder Turnschuhe mitbringen oder aber mit Socken die Turnhalle betreten.

Tagesordnung: Begrüßung durch die Vorsitzende, Jahresbericht der Schriftführerin, Jahresbericht der Kassiererin, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen lt. Satzung (1. Vorsitzende*r, Schriftführer*in, Kassierer*in, Kinder- und Jugendwart*in, Kassenprüfer*innen), Beiträge, Verschiedenes.

Wir bitten unsere Mitglieder um rege Teilnahme

Mit freundlichen Grüßen
TV Kelz 1950 e.V.
gez. Marianne Becker



Am Wochenende vom 26. bis 29. Juni 2020 hätte eigentlich unser Schützenfest stattfinden sollen. Leider hat auch uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dennoch haben Dorfbewohner und Schützen das Dorf mit Fahnen geschmückt.

Mit den Bambini- und Schützen konnten wir am Samstagmittag eine etwas anstrengende, aber schöne Fahrradtour mit Zwischenstopp an der Eisdiele machen.

Am Abend haben wir am Denkmal eine kurze Gedenkfeier abgehalten. Diesmal waren der Bürgermeister Joachim Kunth und stellvertretend für alle Jakobwüllesheimer der Ortsvorsteher sowie Fahnenabordnungen der Feuerwehr und der Karnevalsgesellschaft dabei. Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters und des Brudermeisters wurde ein Blumengesteck niedergelegt. Mike Barth begleitete die Gedenkfeier mit einem Trompensolo. Wir danken allen, die Teil der we-

nigen Aktivitäten waren und freuen uns auf die kommenden Projekte mit den Bambini, für die uns die Sparkasse einen großzügigen Betrag gespendet hat. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Düren.

Wir freuen uns auf das große Jubiläumsfest 2021 am letzten Wochenende im Juni und laden Sie schon jetzt herzlich ein. Bleiben Sie gesund!

Ihre St. Jakobus-Schützenbruderschaft

// ST. ANTONIUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT MÜDDERSHEIM 1922 E.V. – SCHÜTZENFEST 2020



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vom 19. bis zum 21. Juni hätten wir eigentlich unser diesjähriges Schützenfest mit euch gefeiert, aber leider mussten wir dieses aus bekannten Gründen absagen. Dennoch wollten wir auch in diesem Jahr an der Tradition der Kranzniederlegung am Sonntagmorgen festhalten.

Somit fanden wir uns mit einer kleinen Abordnung um 10 Uhr an der Kirche in Müddersheim ein, von wo aus wir uns mit entsprechendem Sicherheitsabstand im stillen Marsch zum Friedhof bewegten. Nach der Kranzniederlegung ging es dann gemeinsam in

das Dorfgemeinschaftshaus, wo wir das Ganze mit einem kühlen Getränk ausklingen ließen.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Ehren Gästen, Bürgermeister Joachim Kunth und Ortsvorsteher Jürgen Otto, sowie unseren noch amtierenden Majestäten König Michael Lienig und Bambiniprinzessin Leonie Sastalla für ihre Teilnahme bedanken. Außerdem möchten wir uns bei Elise Rehfisch bedanken, dass sie das Ganze in ein paar Fotos für uns festgehalten hat. In der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam in altbekanntem Rahmen unser Schützenfest feiern können.

Der Vorstand

// CORONA-PANDEMIE – KRIEGS-PANDEMIE

Teil 2 - Der erste Teil ist am 12. Juli im Mitteilungsblatt der Gemeinde Vettweiß erschienen

Ein weiteres Ereignis von Ende 1944 hat sich tief in meinen Erinnerungen festgesetzt: Vor unserem Haus wurde eine Panzersperre errichtet. Polnische und russische Kriegsgefangene, die in einem gegenüberliegenden Saal untergebracht und als landwirtschaftliche Helfer eingesetzt und dem menschenverachtenden System ausgeliefert wurden, mussten die Erdarbeiten (Schanzarbeit) zum Einsetzen von großen, wuchtigen Baumstämmen verrichten. Wir Kinder schauten der Arbeit von unserem Haus aus interessiert zu.

Einige der Arbeiter hielten für einen Moment mit der Arbeit inne, um sich aus Zeitungspapier und getrockneten Baumblättern Zigaretten zu drehen. Zum gleichen Zeitpunkt näherten sich zwei mit Nazisymbolen uniformierte Männer, die die dörflichen Parteiposten weidlich und schikanierend ausübten, dem Arbeitsplatz. Sie hatten das kurze Innehalten der Gefangenen und die Lust auf die Zigarette bemerkt. Lauthals beschimpften sie diese und schlugen mit brutaler Härte und haltlosen Verwünschungen auf die Gefangenen ein. Kraft ihrer Uniform fühlten sie sich ohne Widerspruch zu allem berechtigt. Nach ihrem Verschwinden reichte meine Mutter den Geschlagenen Getränke und Butterbrote, die hastig verzehrt wurden. Kurze Zeit später erschienen die Schläger erneut an der Schanzstelle und beschimpften nun meine Mutter lautstark wegen ihrer Hilfe den Gefangenen gegenüber. Sie forderten meine Mutter auf, unverzüglich mitzukommen, sie habe sich für ihr Tun, die „Zersetzung“, an höherer Stelle zu verantworten. Was dies zu dieser Zeit bedeuten konnte und welche willkürlichen Strafen ausgesprochen wurden, war allseits



bekannt. Die Mutter setzte sich aber in einer hohen Tonlage den beiden Parteigenossen gegenüber zu Wehr. Dazu mein lautes und andauerndes Weinen, das Schreien meines jüngeren Bruders, die herbeieilenden Nachbarn, hielt sie schließlich von ihrem Vorhaben ab.

Kurz nach Weihnachten 1944 kam der Evakuierungsbefehl. Auf einem großen Ackerwagen mit Pferdegespann war für Mutter und uns Brüder, neben acht weiteren Personen, Platz angewiesen worden. Das allernötigste an Kleidung durfte mit. Aus Furcht vor Tieffliegern wurde ein regenverhangener Tag zur Abreise abgewartet. Vorgegebenes Ziel war erstmals Berzdorf nahe Wesseling, das wir unter dem gut vernehmbaren Geschützdonner aus Richtung Eifel unbeschadet erreichten. Dann weiter per Fähre über den Rhein.

Ende März, die Amerikaner hatten bei Remagen den Rhein überquert, und waren nun auf dem Vormarsch in Richtung Berlin. Eine aufkommende Nervosität war unter den Evakuierten auszumachen. Der Drang auf den Heimatort steigerte sich täglich. Dann endlich die Genehmigung. Richtung Köln, Entlassung, mit dem Pferdefuhrwerk die Rheinquerung über die von Amerikanern angelegte Pontonbrücke. Für mich ein ausgemachtes Erlebnis.

Unversehrt erreichten wir am 2. April 1945 unser Heimatdorf Gladbach, wo uns die nächste Überraschung erwartete. Die bei der Abreise verschlossenen Hof- und Haustüren waren aufgebrochen. Ungebetene Gäste hatten sich reichlich an Haushaltsgeräten sowie an Kleidung bedient. Doch mit der Zeit bot sich meiner Mutter die Gelegenheit, so manches Teil im Ort zu

identifizieren und „heimzuholen“, wie sie sich stets salopp auszudrücken pflegte. Von der geschilderten Panzersperre zeugten die am Straßenrand liegenden Baumstämme, derer man sich als Brennmaterial bedienen konnte, da sie die Amerikaner nur für circa fünf Minuten aufgehalten hatten, aber immerhin.

Zu unser aller Überraschung war in der Gemarkung Vettweiß, Kelz und Gladbach von den Amerikanern ein Feldflugplatz angelegt worden, der vom 24. März bis Ende April von Kampfverbänden genutzt wurde. Danach diente er, bis zu seiner Schließung Ende Juli 1945, als Versorgungsplatz für Nachschub und Abtransport von Verwundeten. Dieser Feldflugplatz war für Gladbacher Bürger, wenn ich so sagen darf, ein „Geschenk“. Jeden Nachmittag kam von dort ein Militärfahrzeug, beladen mit Essensresten. Diese wurden in einer großen ausgehobenen Grube am sogenannten Erperberg, in der Nähe der heutigen Festhalle, entladen. In diesen Resten wurde nach Essbarem gesucht. Mit Glück fand man verschlossene Dosen oder Pakete, die mit Milchpulver, Käse oder auch Wurst gefüllt waren. Oftmals ging so mancher Suchende enttäuscht nach Hause, vom Hunger begleitet, oder aber hochofren, für sich und die Familie mit Essensresten aus der Grube die Sorge auf Lebenshaltung für kurze Zeit minimieren zu können.

Wenn ich nun die vielfach vorgebrachte Meinung, die Corona-Krise, diese Verfügungen und Verbote, seien schlimmer als die Situation im letzten Krieg, höre, dann beschleicht mich ein Gefühl von Unverständnis, ja der Wichtigtuerei von Nichtsahnenden.

In den Kriegsjahren 1944 und 1945 waren Schulen und Kindergärten weitestgehend geschlossen. Ab Kriegsende die Bewegungsfreiheit durch die Besatzer verboten, wenn, dann auch nur mit Genehmigung erlaubt. Diese Einschränkung wurde erst ab August 1945 minimal gelockert.

Mütter, deren Ehemänner – mein Vater wurde erst in der 2. Hälfte des Jahres 1947 aus russischer Gefangenschaft entlassen – sich noch in Kriegsgefangenschaft befanden, waren alleinerziehend, Hausfrau, Landarbeiterin und Ernährerin in einer Person, oftmals noch Eltern und/oder Großeltern mitversorgend. Alte und kranke Familienmitglieder wurden fast ausnahmslos zu Hause gepflegt.

Was den Frauen aber fernlag, war eine dauernde Jammerei, dazu reichte die Zeit einfach nicht, was auch noch einen Unterschied zur heutigen Corona-Pandemie ausmacht. Wer die Wirren des Krieges erlebt hat, wird ein festes Urteil darüber abgeben können, ob die derzeitigen Beschränkungen, hervorgerufen durch die Pandemie, den Verfügungen und Erlebnissen des Krieges gleichzusetzen sind. Hier das Corona-Virus, ein gefährliches, die Gesundheit des Menschen angreifendes und oft den Tod herbeiführendes Virus, das nur durch einen Impfstoff gänzlich zu kontrollieren sein wird. Dort die Lasten des Krieges. Verantwortlich dafür ein „Virus“, wie es menschenverachtender, diskriminierender, verbrecherischer und mordender nicht hätte sein können, das schließlich nur mit kriegerischen Mitteln gestoppt werden konnte.

Meine Mutter hat noch während des Krieges und in Bezug auf die schikanierenden Parteibonzen, für die die Bekleidung eines Parteipostens quasi einem Lebenswerk gleichkam, ein Gedicht verfasst, welches bei Dunkelheit, unter größter Gefahr für Leib und Leben, an manchem Baum angebracht wurde und mit folgenden Worten endete:

Leev glabije Löck, drängt üch net
aan e Pössje
halt üsch zurück.
Dä Kreeg jed vorbei, on me kann
wedde alles hann,
dann es wedde jeder en Glabig ene
eenfache Mann.

(Stefan „Büb“ Fröhling)



// SCHULCHRONIK DER SCHULE ZU VETTWEISS

Es folgt der 25. Teil des Fortsetzungsabdruckes der Schulchronik der Schule zu Vettweiß, begonnen am 26. Juli 1874 vom damaligen Lehrer Koerver. Das Original ist Bestand im Archiv der Gemeinde, als gebundenes Buch vorhanden und in altd deutscher Schrift verfasst. Es wurde von der Mitarbeiterin im Archiv in Maschinschrift übertragen. Der Umfang beträgt nahezu 31.000 Wörter. So, wie sich Platz im jeweiligen Mitteilungsblatt ergibt, werden Auszüge abgedruckt. Sie sind dann als Fortsetzung angegeben. Das als Tagebuch geführte Schriftstück wird auch der jüngeren Generation zur Lektüre vorgeschlagen. Viel Spaß beim Lesen.

Seitens der NSV wurden am Samstag, den 22. Dezember 1934, 43 arme Familien mit Lebensmitteln und Kleidungsstücken beschert. Zur Verteilung gelangten 150 Pfund Rübenkraut, 450 Pfund Lebensmittel. Außerdem wurden für 60 RM Woll-sachen verteilt.

Am Samstag, den 23. Dezember 1934 fand im Schulsaal der Knabenoberklasse die Kirchenvorstandswahl statt. Den Vorsitz führte Pfarrer Breuer. Die Wahl begann morgens 11 Uhr und dauerte bis nachmittags 4 Uhr. Als Beisitzer wurden durch Handschlag verpflichtet: Matthias Heinrichs, Bernhard Hoch, Gottfried Heller, Johann Malsbenden, Hauptlehrer Delhougne. Schriftführer war Johann Malsbenden. Es sollen 5 Kirchenvorsteher und 2 Ersatzmitglieder gewählt bzw. wiedergewählt werden. An Stelle des verstorbenen Mitgliedes Hermann Reufsteck wurde Johann Hülten gewählt. Von 702 Wahlberechtigten haben nur 12 ihr Wahlrecht ausgeübt, also 1,61%.

Weihnachtsbescherung der Jugend: Am Sonntag, den 23. Dezember 1934, hatten die N.S.V. und die N.S.-Frauenschafter zu einer Weihnachtsfeier im Hülde'schen Saale eingeladen. Bald war der Saal bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Nach dem Fahneinmarsch der politischen Formationen begrüßte der Ortsgruppenleiter die Versammlung und wies u.a. auf Sinn und Bedeutung W.H.W. (Winterhilfswerk) hin. In rascher Folge wickelte sich ein reichhaltiges, sinnreich zusammengestelltes, echt weihnachtliches Programm ab. Gedichte, Lieder, ernsten und heiteren Inhaltes, sowie musikalische Darbietungen unserer Orchesterverei-



nigung, die übrigens stets auf ihrem Posten ist, wenn es gilt, der Volksverbundenheit zu dienen, umrahmten die festliche Veranstaltung. Echt weihnachtliche Stimmung hatte den ganzen Saal in ihren Bann gezogen. In seinem Schlusswort stellte der Ortsgruppenleiter nochmals des großen Führers und Volkskanzlers, die ganze Welt in Erstaunen setzendes grandioses W.H.W. in würdigster Weise heraus. Nach dem Horst-Wessel-Lied stimmte der dicht gedrängte Saal in das auf den großen Kinderfreund, den genialen Volkskanzler, ausgebrachte 3 fache Sieg-Heil in größter Begeisterung ein. Nun wurden sämtliche Kinder der Gemeinde, auch die Kleinsten, mit der in größter Spannung erwarteten Weihnachtstüte überrascht. Alles in allem, unsere Veranstaltung war der beste Ausdruck echter Volksverbundenheit und bildete den prächtigen Auftakt zur Weihnachtsfeier in den einzelnen Familien.

In einer Pfarr-Familien-Weihnachtsfeier hatte die Leiterin unseres Kindergartens, Schwester Regina Maria, eingeladen. Am Sonntag, den 30. Dezember 1934,

fand in unserem Jugendheim eine überaus eindrucksvolle Feier für unsere gesamte Jugend und deren Eltern statt. Welcher allgemeinen Beliebtheit eine derartige Feier in unserer Gemeinde sich erfreut, bewies der bis zum allerletzten Plätzchen dicht besetzte Saal. Pfarrer Breuer konnte dann auch hoch erfreut eine in echter Weihnachtsstimmung lebende Versammlung begrüßen. Allgemeine Lieder, Reigen bzw. Bewegungsspiele der Kleinsten, Gedichte und Krippenspiel trugen wesentlich zur Gebung der Feiertagsstimmung bei. Die Darbietungen des kleinen Völkchens unter der treuen Obhut der Schwestern waren geradezu köstlich und lieferten den untrüglichen Beweis dafür, mit welcher Liebe, Muße und Hingabe die Schwestern die Kleinen betreuen. Nicht enden wollender Jubel löste die Bescherung der Kleinen aus. Pfarrer Breuer richtete Worte des Dankes an alle, die dieses Fest ermöglichten und bat die Versammlung besonders dem St. Josefshause auch für die Zukunft größtes Wohlwollen erweisen zu wollen zum Besten unserer Kleinen und Kleinsten.

Heute, Freitag, den 11. Januar 1935, fand durch den Kreisarzt Herrn Medizinalrat Dr. Overlack die ärztliche Untersuchung der Ostern 1935 zur Entlassung kommenden 16 Knaben und 8 Mädchen statt.

9. Januar 1935: Auch in unserer Gemeinde sind nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen die neuen Gemeindeältesten gewählt und für ihr Amt verpflichtet worden.

Heute, Dienstag, den 15. Januar 1935, versammelten sich die vier Klassen des Systems – Pfarrer Breuer war auch erschienen – in der Knabenoberklasse, um der feierlichen Übertragung des Ergebnisses der am Sonntag, den 13. Januar, im Saargebiet erfolgten Abstimmung beizuwohnen. Nach Mitteilung der Stimmergebnisse in den einzelnen Bezirken, wurde das Gesamtergebnis eröffnet (abgegebene Stimmen: 528.005 Stimmen, für Deutschland: 477.119 Stimmen, Status quo: 46.513 Stimmen, Frankreich: 2124 Stimmen, ungültig: 2 249 Stimmen).

In größter Spannung folgte die Jugend den Ausführungen am Rundfunk. Nach der Ansprache des Saarbevollmächtigten Bürckel, der nach der Verkündung des Resultates durch den Vorsitzenden der Abstimmungskommission sprach, hörten wir Dr. Göbbels und dann den Führer selbst. Für die Klassen sprach der Schulleiter die Kundgebung in der Schule beschließend, sangen die Kinder in spontaner Begeisterung das Saar-, Horst-Wessel- und Deutschlandlied, ein begeistert aufgenommenes, 3-faches Sieg-Heil auf unseren unvergleichlichen Volkskanzler und Führer Adolf Hitler und unser teures Vaterland beendete die äußerst eindrucksvolle Feier.

Nachtrag: In der Mittagsstunde verkündete feierliches Glockengeläute den die kühnsten Erwartungen übertreffenden Sieg unserer Saarländer. Seitens der nationalen Formationen wurde ein schöner Fackelzug veranstaltet, an dem die Bevölkerung allseitig teilnahm. Im Festzuge erschollen unter Musikbegleitung der Orchestervereinigung das Saar- und Deutschlandlied. Auf dem Marktplatz angekommen, hielt Ortsgruppenleiter Dohmen eine würdige Ansprache. Ein begeistert aufgenommenes Sieg-Heil auf unser Vaterland und seinen Führer beendete die schlichte, aber eindrucksvolle Feier. (Weiter auf S. 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Das diesjährige Patronatsfest unserer Pfarrei St. Antonius, 17. Januar, erhielt eine besondere Note durch die Festpredigt des Herrn Kanonikus Jansen aus Aachen. Feierliches Glockengeläute versetzte die Bevölkerung schon am Vorabend in die Feststimmung. Am Festtage selbst fand nach den beiden Stillmessen das hochfeierliche Amt, zelebriert durch unseren Vikar Vohn, gegen 10 Uhr statt. Dessen Vorgänger in Vettweiß und der Kaplan aus Froitzheim ministrierten, während Dechant Küppers aus Froitzheim assistierte. Unsere Pfarrkirche war bis zum letzten Platz besetzt, zumal viele Fremde bei uns zu Besuch weilten. Auf jeden Fall wäre der Zustrom noch stärker gewesen, hätte die ungünstige Witterung nicht noch manche Leute zurückgehalten. Wie nach dem Hochamte fand auch nach der Vesper die Reliquienverehrung statt. Wie alljährlich rief der Männer- und Jünglingsverein St. Josef seine Gäste, Freunde und Gönner zu einigen gemütlichen Stunden im Hülnd'schen Saale zusammen. Ein der Zeit entsprechendes Theaterstück in 4 Akten „Deutsche Frauen, deutsche Treue“ wurde, wie wir es gar nicht von unseren selbstlosen, opferbereiten und bühnenfähigen Spielern anders erwarten, flott und dabei tiefsten Eindruck hinterlassend gespielt. Ein gemütlicher Ball hielt unsere Dorfgemeinschaft noch einige Stunden zusammen.

Heute, Freitag, den 18. Januar 1935, in der letzten Vormittagsunterrichtsstunde, richtete der Schulleiter die Aufmerksamkeit der Schulkinder auf das weltgeschichtliche Geschehen vor 64 Jahren im Schlosse zu Versailles, auf die Kaiserpro-

klamation. Gedichte und Lieder umrahmten die schlichte, aber ihres Eindrucks nicht verfehlende Feier. Ein dreifaches Sieg-Heil auf unser teures Vaterland und seinen Kanzler und Führer Adolf Hitler beendete die Veranstaltung.

Nachtrag: Nachdem in der Gemeinderatssitzung vom 18.12.1934 der Abbau der 4. Schulstelle in Vettweiß beschlossen worden war, stimmte der Schulvorstand in seiner Sitzung vom 19.12.1934 dem Antrage des Gemeindeschulzen Stefan Courth auf Abbau der 4. Schulstelle in Vettweiß mit allen Stimmen zu. Es handelte sich um die hier einstweilig angestellte Lehrerin Maria Görg. An der Sitzung nahmen außer dem Gemeindeschulzen, Bürgermeister Dr. Keill, die Mitglieder des Schulvorstandes Lambert Courth, Wilhelm Junkersdorf, Frl. Offermann, Lehrer Capellmann, Pfarrer Breuer und der Schulrat teil.

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 23.1.1935 wurde Frl. Görg einstweilig nach Beeck, Kreis Erkelenz, versetzt. Frl. Görg war hier seit dem 16.4.1934.

Programm zur Saar – Schulfest am 1. März 1935: Begrüßung; Gedicht: Ich bleib in meinem Vaterlande; Lied: An der Saar (H. Jöntgen); Gedicht: Das Saarvolk ruft (G. Moitzheim); Sprechchor: Frei ist die Saar, Gedicht: Volk (M. Ink); Lied: Vorwärts ...; Gedicht: Versailles (F. Ink); Sprechchor: An die Saar; Gedicht: Deutsches Gebet (G. Gartzen); Sprechchor: Die Saar ist deutsch wie ihre Fahnen; Lied: Brüder in Zechen und Gruben; Gedicht: Volk werden wir (J. Ink); Gedicht: Bekenntnis (H. Dohmen); Lied: Brüder zur Sonne zur Freiheit; Gedicht: An der Saar (Schmitz, Zens, Grommes); Gedicht: Ehre der Arbeit; Sprechchor: Alles

für Deutschland; Ansprache; Lied: Deutsch ist die Saar; Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.

Am Dienstag, den 29.1.1935, revidierte Herr Kreisschulrat Dr. van Aaken die Knabenoberklasse.

Herr Kreisschulrat Dr. van Aaken revidierte am Dienstag, den 12.2.1935 die hiesige Mittelklasse.

Zur allgemeinen Freude fand am Sonntag, den 27.2.1935, im Jugendheim eine Pfarr- Familienfeier statt. Die Leitung hatte unser Vikar Vohn übernommen. Unter größter Spannung folgten die Zuschauer der Aufführung des Stückes „Der Bettelstudent“.

Heute, Freitag, den 1. März 1935, fand im stimmungsvoll geschmückten Saal der Mittelklasse eine feierliche Kundgebung anlässlich der Rückgliederung des Saargebietes statt. Die Feier begann gegen 9 Uhr, sämtliche Kinder des Systems nahmen an der Kundgebung teil. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Schulleiter wickelte sich ein reichhaltiges Programm ab. Wie Blumen erlesenster Art umrahmten Lieder, Gedichte und Sprechchöre die Kundgebung, die auf alle Kinder einen ganz besonderen Eindruck machte. In der Festansprache wies der Schulleiter auf die historische Bedeutung des Tages hin. Die einzigartige Feier beschlossen das Saar-, Deutschland- und Horst-Wessel-Lied. Begeistert stimmten die Kinder in das 3-fache Sieg-Heil auf unser Vaterland und seinen Führer und Volkskanzler Adolf Hitler ein.

Am 1. April 1935 scheidet unser Kreisschulrat Dr. van Aaken aus dem Amte und tritt in den Ruhestand.

Am Sonntag, den 3. März 1935, fand in der Aula des Gymnasiums Dü-

ren, Zehnthofstraße, um 11 Uhr eine ergreifende Kundgebung für den auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Reichs- und Staatsministers, bzw. Kultusministers und Gründers des NS-Lehrerbundes statt. Der Verewigte, Hans Schlemm, ist und bleibt uns Erziehern und Lehrern unvergesslich.

Im Interesse des Winterhilfswerkes fand am Samstag, den 9. März 1935, eine Sammlung statt. Sammler waren die HJ-Führer Hans Delhougne und Franz Malsbenden. Ergebnis: 26. Januar 1935 = 17,12 RM; 9. März 1935 = 15,37 RM.

Programm zur Heldengedenkfeier durch die Schule am 18.3.1935:

Gedicht: Brüder (M. Ink); Lied: Ich hatt' einen Kameraden ...; Gedicht: Mahnung (Josef Paulus); Sprechchor: Über Gräber vorwärts (8. Schuljahr Mädchen); Lied: Argonnerwald; Gedicht: Den Soldaten des großen Weltkrieges; Sprechchor: Unsere Toten von Langemarck; Gedicht: Der Frontsoldat (Franz Ink 8. Schuljahr); Lied: Morgenrot; Sprechchor: Die deutschen Heldengeister (6. und 7. Schuljahr Knaben und Mädchen); Ansprache des Schulleiters; Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.

Die Heldengedenkfeier fand in diesem Jahr am Sonntag, den 17.3.1935, statt. Die Kundgebung lag in den Händen der NSDAP. Programmgemäß bewegte sich der Festzug gegen 11.15 Uhr vom Markte zum Friedhof. Nur nationalsozialistische Formationen bestritten die Kundgebung. Die Ansprache hielt Ortsgruppenleiter Dohmen. Gedichte und Lieder umrahmten die Veranstaltung. Auf dem Markte löste sich der Festzug auf, und die einzelnen Formationen bezogen ihr Quartier.

MITTEILUNGEN DER KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

// NEUES KLETTERGERÜST IN KITA ST. GEREON

Viel Spaß zum Start am 10. August

Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr, steht in der Profinos Kindertageseinrichtung St. Gereon in Vettweiß unseren Kleinen eine neue aufregende Outdooraktivität zur Verfügung.

Die Profinos gem. GmbH und der Förderverein Kita St. Gereon Vettweiß e.V. investierten gemein-

sam, in beträchtlichem Umfang, in ein neues Klettergerüst der Kindertageseinrichtung. So können die Kinder zum Start des neuen Kindergartenjahres am 10. August mit viel Spaß und hoffentlich sonnigem Wetter noch mehr Abenteuer auf dem Außengelände erleben.

(S. Rick)



// ABITURIENTIA DES FRANKEN-GYMNASIUMS 2020

Am Freitag, den 26.06.2020, fand nach einer feierlichen Andacht die diesjährige Abitur-entlassfeier des Franken-Gymnasiums im Forum in Zülpich statt. Dort konnten folgende 50 Schülerinnen und Schüler des Franken-Gymnasiums aus den Händen von Schulleiter Joachim Beilharz, Oberstufenkoordinatorin Andrea Schauuff und der Beratungslehrer Kerstin Sauer und Christoph Kips das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife entgegennehmen:

Ahmed Aizi, Joel Baum, Katharina Berg, Angie Blatzheim, Henrik Bus, Anne Dickmann, Thore Dittmann, Cosima Drenk, Sarah Eyberg, Katharina Fedorav, Luca Flatten, Fabian Frings, Nils Fröhling, Lukas Gratz, Mika Grospitz, Marco Hasselweiler, Jan Herling, Sarah Kämmerling, Helen Kapitain, Luke Kerper, Max Klein, Jan-Eric Kurth, Justin Lauterbach, Lucienne Marx, Julia Meisen, Nina Münch, Leandro



Münster, Joelina Neumann, Justin Nickisch, Kim Nielinger, Tim Peters, Alina Poncelet, Kevin Prinz, Harini Rajendran, Janani Rajendran, Philip Reinhard, Tom Reitler, Anja Schepers, Isabel Schiffer, Justin Schmitz, Lara Schneider, Judith Schnitzler, Jasmin Schreiter, Niklas Schrötler, Leandra Schwippe, Jan Sterz, Luis Strackbein, Analina Vogel-Klug, Hannah Wachendorf, Jan Philipp Wittenmeier.

Mit 1,0 erreichte in diesem Abitur-

jahrgang Sarah Eyberg die beste Durchschnittsnote. Neben ihr konnten sich weitere acht der 50 Abiturientinnen und Abiturienten unserer Schulfamilie über eine Eins vor dem Komma bei der Durchschnittsnote freuen. Sarah Eyberg und Tim Peters erhielten wegen ihrer Leistungen im Fach Physik einen Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Luca Flatten erhielt einen Preis für das beste Abitur in Philosophie.

Auch in diesem Jahr wurde eine Auszeichnung für besonderes soziales Engagement in der Schulfamilie vergeben, die zum mittlerweile dritten Mal vom Förderverein des Franken-Gymnasiums ausgelobt wurde. Diese Ehrung wurde Lukas Gratz für seine Dienste vor allem im Rahmen der Schülermitwirkung und Niklas Schrötler angesichts seines unermüdlichen Einsatzes im Bereich der technischen Verwirklichung schulischer Veranstaltungen zuteil.

Darüber hinaus erfreulich ist, dass sich unter den Abiturienten 2020 wiederum acht Schülerinnen und Schüler befanden, die von der benachbarten Karl-von-Lutzenberger-Realschule nach dem Erwerb der Fachoberschulreife auf die andere Straßenseite gewechselt waren (eine weitere Schülerin kam von der Realschule Nideggen) und bei uns am Franken-Gymnasium die Oberstufe erfolgreich abschließen konnten.

MITTEILUNGEN DER KIRCHEN



Symbolfoto: bilderstoeckchen – stock.adobe.com

// ERSTKOMMUNION 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die für April vorgesehenen Erstkommunionen in den Spätsommer verlegt werden. Aufgrund der Hygienemaßnahmen und Abstandregeln wurden nun mehrere Termine für die Feiern und Gottesdienste vereinbart.

In Vettweiß, am 30.08.2020, gehen mit: Braunwarth, Mia (Vettweiß); Esser, Lois (Vettweiß); Koch, Ben (Soller); Kohn, Moritz (Vettweiß); Salentin, Emely (Frangen-

heim); Schaefer, Nick (Vettweiß); Vostell, Moritz (Soller); Weber, Paul (Vettweiß); Wollseifen, Tim (Frangenheim); Angenendt, Kaja (Vettweiß); Cremer, Aimee (Vettweiß); Hilfers, David (Vettweiß); Kaspar, Leni (Vettweiß); Meyer, Timo (Vettweiß); Zöllig, Jan-Luca (Vettweiß).

In Kelz, am 13.09.2020, gehen mit: Feistle, Julia (Kelz); Gratzfeld, Julian (Gladbach); Lauterbach, Josie (Gladbach); Lückenbach, Julian (Lüxheim); Ohlert, Nils (Glad-

bach); Pelzer, Jan (Kelz); Schmidt, Tami (Disternich); Schrörs, Finn (Kelz); Schubert, Jeremias (Kelz); Bergrath, Mathis (Kelz); Bojer, Henrik (Kelz); General, Lennard (Lüxheim); Koerffer, Hannah (Kelz); Pol, Mikka (Kelz); Senior, Sandra (Lüxheim); Voßen, Mara (Kelz)

In Sievernich, am 27.09.2020, gehen mit: Joist, Lukas (Sievernich); Schiffer, Emily (Disternich); Hermes, Johannes (Sievernich); Jöpen, Elias (Müddersheim);

// KONFIRMATIONEN

Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch für die Konfirmationsfeiern und Gottesdienste ein neues Datum gefunden werden. Am 22. August ist es nun für die Vettweißer Konfirmanden soweit.

Konfirmiert werden: Melissa Engelhardt aus Frangenheim, Maxim Kieselmann aus Müddersheim, Leon-Pascal Nestler aus Gladbach und Robin Winkler aus Gladbach.

// GEMEINDE-BRIEF

Nörvenich/Vettweiß August/September 2020

Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.30 Uhr;

Elterntreffen von den alten Konfirmanden, deren Konfirmation verschoben wurde: 11.8., 18 Uhr in Nörvenich;

Generalprobe der Konfis: 15.8., 15 und 17 Uhr, Christuskirche Düren; Gottesdienste: 9.8., 10 Uhr; 13.9., 10 Uhr;

Kindergottesdienst: 27.9., 11 Uhr

WIR GEBEN IHNEN EINE UMFASSENDE LEISTUNGSGARANTIE – AUCH OHNE DASS SIE UNS KÜSSEN MÜSSEN.

Ein Leistungsversprechen muss auch eingehalten werden, so der König. Das ist auch unser Maßstab. Darum müssen Sie auch kein verwünschter Prinz sein, um von unserer Leistung zu profitieren. Wir setzen uns für Ihre Wünsche und Bedürfnisse bedingungslos ein und halten unsere Zusagen! Mit Leistungsgarantie!

SICHERN SIE SICH MÄRCHENHAFTEN ERFOLG DURCH

- » unser stets offenes Ohr für Ihre Wünsche
- » absolute Transparenz bei allen Prozessen
- » eine marktorientierte Wertermittlung
- » eine intensive, maßgeschneiderte Beratung
- » professionelles, modernes Marketing
- » einen engagierten, starken Vertrieb
- » absolute Termintreue und beste Kompetenz

**Gerne erläutern wir Ihnen unsere Leistungen im Detail.
Rufen Sie uns doch einfach an und lernen Sie uns kennen.**

 **02252-950120**
www.hassel-immobilien.de



Es war einmal eine Prinzessin, der fiel, als sie mit ihrer goldenen Kugel im Garten spielte, ihr Spielzeug in den Brunnen. Als sie bitterlich weinte, kam ein Frosch herangehüpft, der quakte: „Heul leiser, Königstochter! Ich hole dir deine Kugel!“

Dafür ließ er sich ihre Freundschaft und ihre Bereitschaft, mit ihm in Zukunft Tisch und Bett zu teilen, versprechen. Die Prinzessin lief dem Frosch dann aber einfach davon. Der beklagte sich später beim König: „Das war so unhöflich!“ Der König fand das auch, und so musste sie ihr Versprechen einhalten. Abends gingen der Maid dann die Nerven durch. Als der Frosch auch noch in ihr Bett wollte, rief sie „Ekliger Wasserplatscher!“ und warf ihn mit Wucht gegen die Wand. Da verwandelte sich der Frosch in einen schönen Prinzen.

Da war die Prinzessin so schwer begeistert,
dass sie ihn heiratete.

**» WAS DU VERSPROCHEN HAST,
DAS MUSST DU AUCH HALTEN «**
MÄRCHEN-POST FÜR SIE!

